



Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Lalling

Veröffentlichung Ergebnisse Potenzialanalyse gemäß §16 Wärmeplanungsgesetz

1. Ziele:

Im Wärmeplan werden die ermittelten Potenziale quantitativ und energieträgerspezifisch kartographisch dargestellt. Ziel ist es, Wärmeversorger und -verbraucher mit konkreten Anhaltspunkten zu unterstützen, sodass sie relevante Energiequellen in weiterführenden Planungen detailliert untersuchen können. Für die Potenzialanalyse kamen vielfältige Datenquellen zum Einsatz. Die kartographische Darstellung erfolgt ausschließlich für Energieträger, bei denen signifikante Potenziale und/oder lokale Gegebenheiten eine Rolle spielen.



2. Quantitative Darstellung

Art/Energieträger	Potenzial	Quantifizierung [MWh/a]	Anmerkung:
Photovoltaik Dezentral	ja	17.416	Fluktuierende Verfügbarkeit
Photovoltaik Freiflächen	ja	1.062	Fluktuierende Verfügbarkeit Hohe Flächenkonkurrenz
Solarthermie Dezentral	ja	1.963	Fluktuierende Verfügbarkeit
Solarthermie Freiflächen	ja	2.090	Fluktuierende Verfügbarkeit Hohe Flächenkonkurrenz
Tiefe Geothermie	nein	0	
Luft + Wärmepumpe	ja	3.400	Nur Gebäude mit grundsätzlicher Wärmepumpeneignung; theoretisch unbegrenzt
Erdwärmesonde + Wärmepumpe	ja	29.429	
Erdwärmekollektor + Wärmepumpe	ja	10.025	
Grundwasser + Wärmepumpe	nein	0	
Oberflächenwasser + Wärmepumpe	nein	0	Gewässer für großflächige Entnahme zu klein
Biomasse	ja	21.344	Angebotspotenzial
Biogas	ja	5.834	Leistungsstruktur oder Aufwertung zu Flüssiggas notwendig
Industrielle Abwärme	nein	0	
Abwärme aus Abwasser	nein	0	

Die Potenzialanalyse erneuerbarer Wärmequellen zeigt, dass eine vollständig erneuerbare Wärmeversorgung in Lalling bis zum Jahr 2045 grundsätzlich realisierbar ist. Im Gemeindegebiet bestehen insbesondere folgende Potenziale:

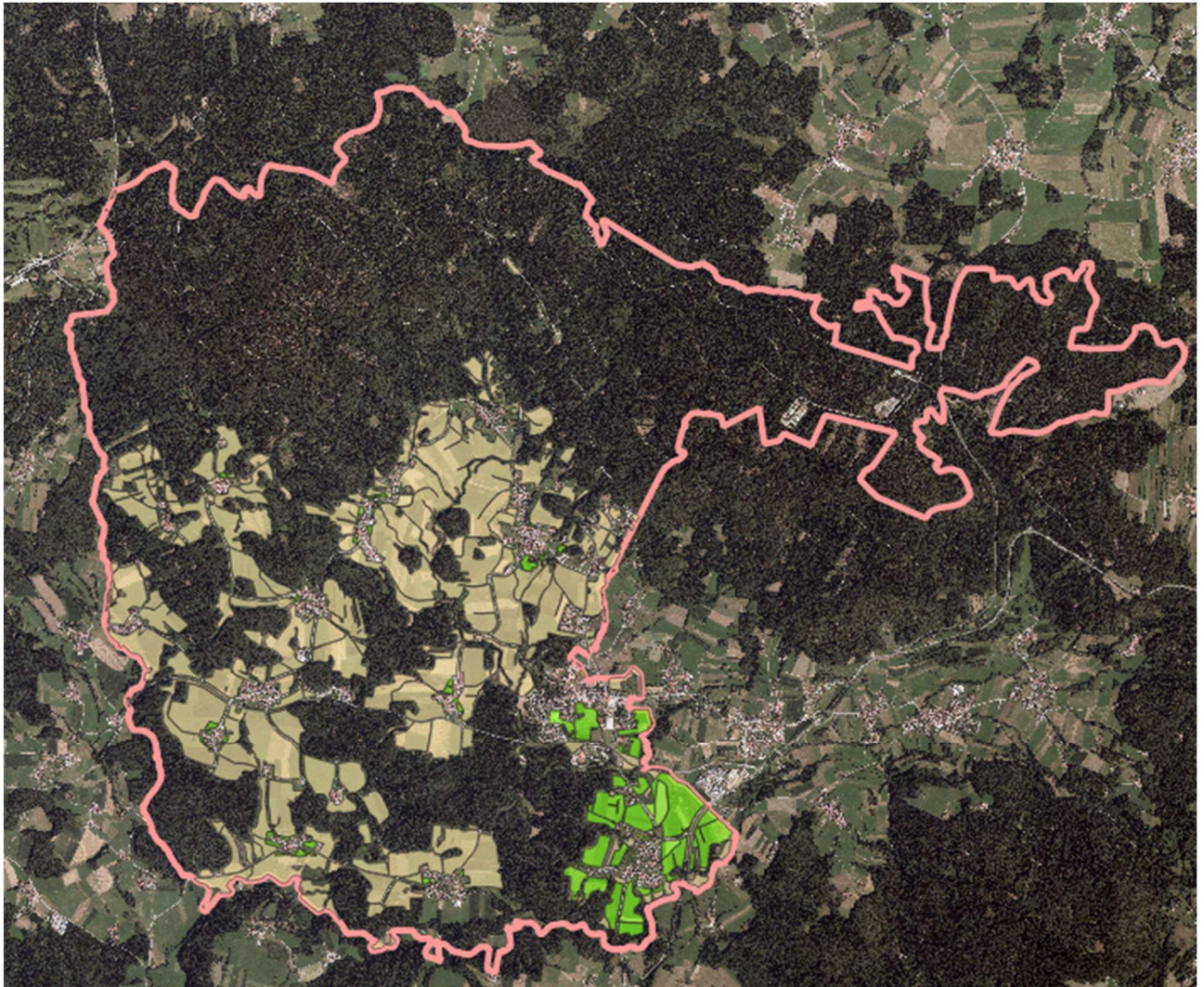
- Solarenergie zur Erzeugung von Wärme und Strom
- Biomasse zur thermischen Verwertung
- Umweltwärme (Erdwärme und Außenluft) in Kombination mit Wärmepumpen

Für die effiziente Nutzung dieser Potenziale ist ein gezielter und fortlaufender Ausbau der bestehenden Energieinfrastruktur erforderlich.



3. Kartographische Darstellung

3.1 Photovoltaik zentral

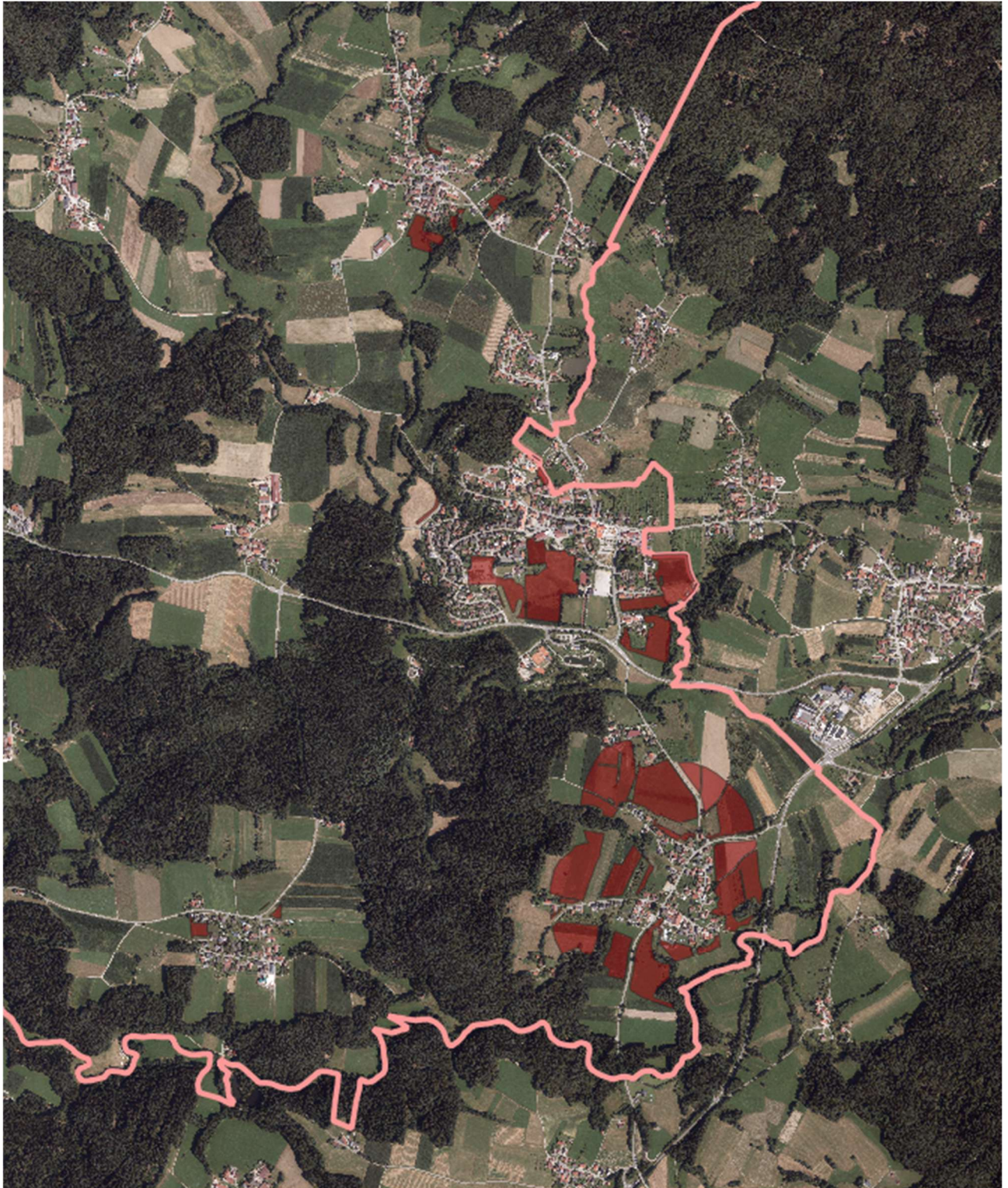


PV-Freiflächenkulisse

-  Für Freiflächen-PV voraussichtlich geeignete Fläche basierend auf Kriterienkatalog
-  Für Freiflächen-PV voraussichtlich bedingt geeignete Fläche
-  Gemeindegrenzen

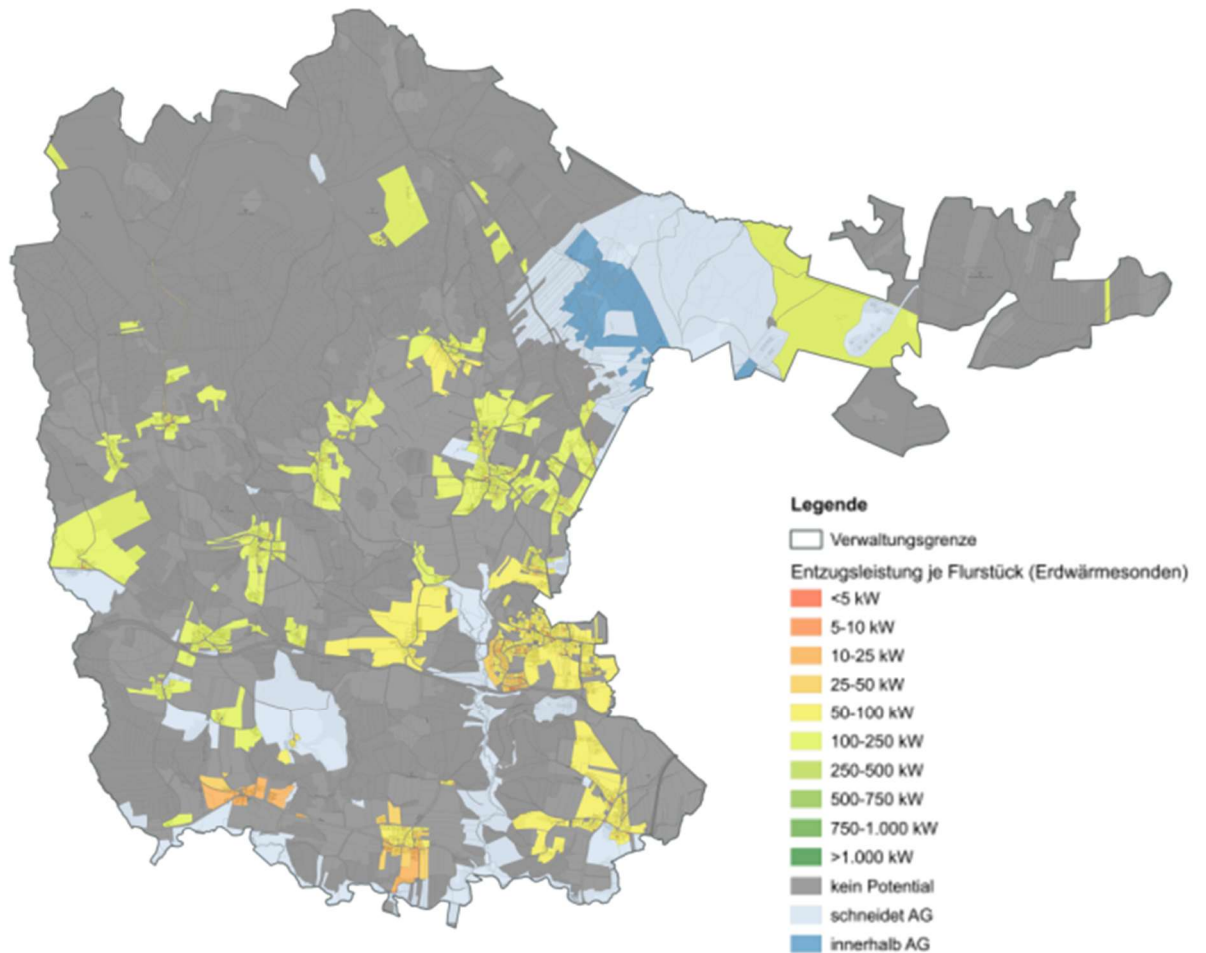


3.2 Solarthermie zentral





3.3 Oberflächennahe Geothermie - Erdwärmesonden





Deckungsgrad Erdwärmesonden Lalling und Ranzing:



— Gemeindegrenzen

Potenzial Erdwärmesonden - Deckungsgrad des Gebäudewärmebedarfs

kleiner 100%

100 - 200%

größer 200%



Deckungsgrad Erdwärmesonden Euschertsfurth und Kaussing:



— Gemeindegrenzen

Potenzial Erdwärmesonden - Deckungsgrad des Gebäudewärmebedarfs

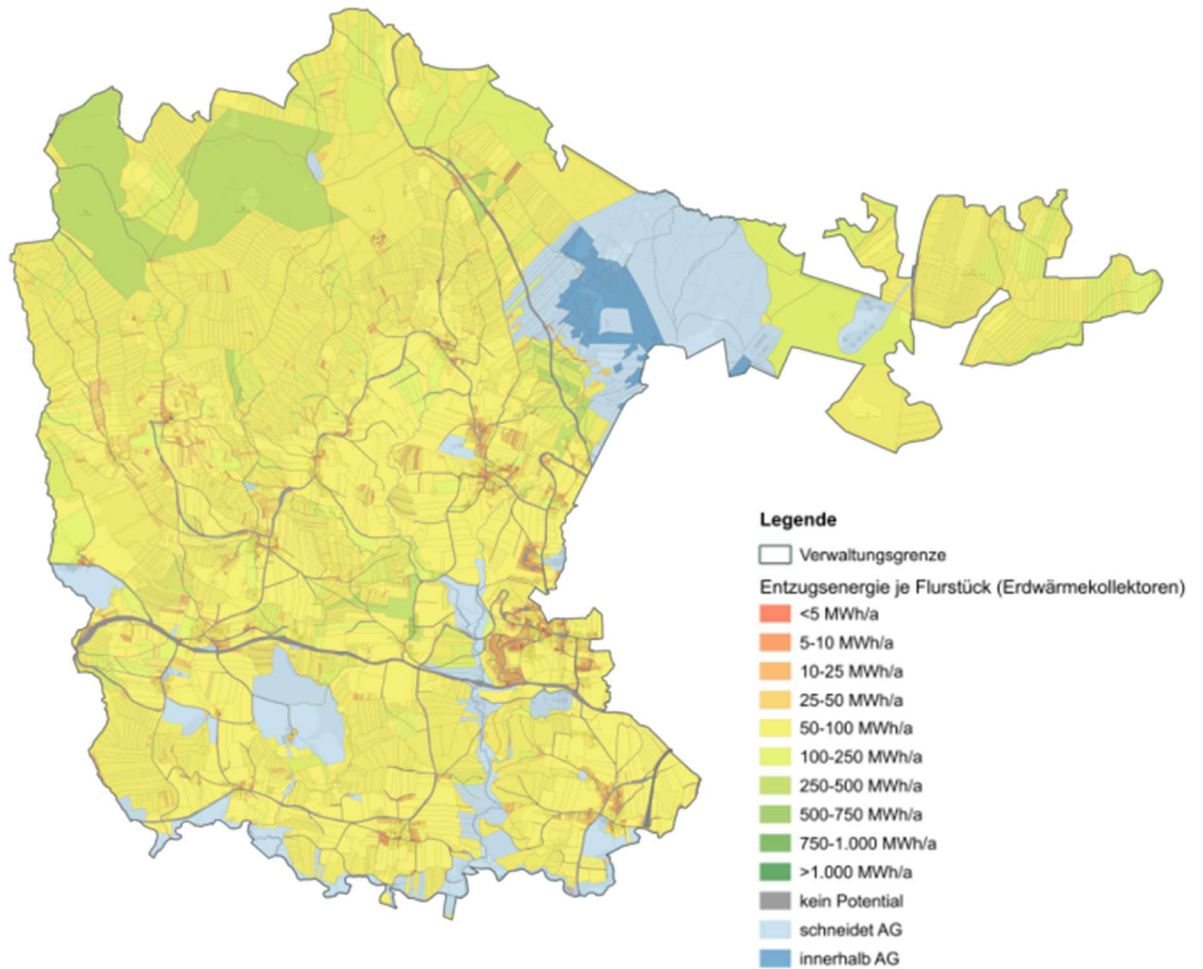
kleiner 100%

100 - 200%

größer 200%



3.4 Oberflächennahe Geothermie - Erdwärmekollektoren





Deckungsgrad Erdwärmekollektoren Lalling und Ranzing:



 Gemeindegrenzen

Potenzial Erdwärmekollektoren - Deckung am Gebäudewärmebedarf

 0.0 - 20%

 20 - 60%

 60 - 100%

 100 - 200%

 größer als 200%



Deckungsgrad Erdwärmekollektoren Euschertsfurth und Kaussing:



 Gemeindegrenzen

Potenzial Erdwärmekollektoren - Deckung am Gebäudewärmebedarf

 0.0 - 20%

 20 - 60%

 60 - 100%

 100 - 200%

 größer als 200%